

# Politische Intrigen

Beitrag von „Fang Kai-Schek“ vom 20. August 2022, 10:34

## [Zitat von Enkidu](#)

Danke für den interessanten Einblick! Wer ist denn dieser ominöse Kalk?

Sich als Rollenspieler unbeliebt zu machen, gibt es tausend Wege. Sei es, weil man eine unsympathische ID zu überzeugend verkörpert, sei es Powerplay, sei es eine andere Auslegung dessen, was noch erlaubt ist ... wie viel "Realismus" erforderlich ist in einem fiktiven Szenario ... und ja, auch hier wird fehlende Trennung zwischen SimOff und SimOn oft kritisiert. Allerdings hat das etwas von einem Totschlagargument und ist m. E. keineswegs so oft wie behauptet tatsächlich die Ursache der Probleme.

Ach jo, wie saa ich des jetzt' am beschde... Ist sonst nicht meine Art, über andere Spieler herzuziehen, aber in diesem Fall erlaube ich mir ein offenes Wort:

Ich will mal so sagen, ein Spieler, der Ansichten von der menschlichen Natur hat, die in den MNs nur sehr wenig geteilt werden, sieht man mal davon ab, daß er den meisten politisch zu weit rechts steht, ist er der Meinung, für Geld könne man alles kaufen und tun und lassen.

Das würde vermutlich noch keinen so stören, aber wenn einer dann in der Sim immer meint, sich mit seinem erfundenen Geld und Adels-, Dokortiteln etc. alles kaufen bzw. erlauben zu können (obwohl er längst aus Schaden klug geworden sein müßte) bzw. sich andere Spieler gefügig machen, und sich bei einer Gerichtsverhandlung, weil er seine Angestellten mal wieder mit Tritten und Schlägen mißhandelt hat, dann mit allem beschäftigt außer mit dem geltenden Recht in der jeweiligen MN, sondern in irgendeiner "rechtsphilosophischen" Narrative verfällt, dann ist wohl alles gesagt. Dazu kommt ein schwülstig gespreizter Stil, bei dem manche meinen, er könne ihn intellektuell nicht immer hinreichend untersetzen, um es mal diplomatisch auszudrücken. Auch dürfte durchaus die Ansicht verbreitet sein, daß die innere Distanz zu den Rollen nicht immer so groß wäre, als man das erwarten würde, so wie er sie anlegt.

Zu Powerplay (solche Scherze der Art "jener [ID eines anderen] ging zu Boden, er mußte erfahren, daß Dings von Dings der Stärkere war, mit dem er sich nicht anlegen durfte") zu und

Crossplay neigt er auch - um es in der Dir gewohnten Diktion zu sagen. Dazu fehlende Trennung von RL-Willen und Rolle, etwa nur deshalb in linke Parteien einzutreten, um deren Diskurse nach rechts zu verschieben und dann werden das etwa Sozialdemokraten aus dem Großbürgertum, die unentwegt herumfaseln, das höhere Bürgertum müsse die entscheidende Rolle spielen.

Nichtbeschäftigten mit Ausgestaltung - oder zumindest ignoriert er es dann dennoch - und Ersetzen durch eigene Vorstellungen ist auch so ein Problem.

Da kommt dann so etwas raus: In Korland spielen wir eine katholische Volksschule in der Provinz: Nun konstruiert Kalk (Oldendorff), daß der Juniorchef eines Großkonzerns dort ein uneheliches Kind hat und daß er der Mutter abgepreßt wurde und beim Vater wohnt, nun aber - obwohl der Vater evangelisch ist - jeden Morgen 150 Kilometer in die Dorfschule gefahren wird (bei Straßenverhältnissen wie in der Vorkriegszeit wohlgermerkt). Im Kern ging es halt darum, daß er mit einem adligen Ultrabonzen die Dorfkinder übertrumpfen wollte, als ob es nicht eine örtliche Größe getan hätte.

Als Oldendorff dann jüngst doch einen Ministerposten bekommen sollte, erzählt Minister Altenburg von einem Traum von einer Seuche in einer chinopischen Stadt (war natürlich eine Anspielung auf Corona). Was fällt Kalk dazu ein? Ob man nicht prophylaktisch - weil Träume hätten ja immer etwas Wahres - die Stadt bombardieren könne. Mal davon abgesehen, daß Korland das militärisch als 5-Millionen-Einwohner-Staat am anderen Ende der Welt für jeden nachvollziehbar nicht könnte...

Und in der Hoffnung doch mit seinen skurrilen Vorstellungen doch irgendwo durchzukommen, ist er irgendwie überall. Dabei ist er in mehreren MNs - teils mehrfach - gesperrt und ausgeschlossen worden.

Indirekt hat das auch negative Auswirkungen auf die MNs, denn irgendwie vermeidet doch schon so mancher gewohnheitsmäßig etwas zu sagen oder zu tun, von dem er sich bestätigt fühlen könnte.

Was ich meinte war, daß Du als Rollenspieler hier in den MNs wegen Deiner "höheren" Standards keine Probleme haben dürftest - so lange Du nicht gerade forderst, daß sich nach diesen Standards allgemein gerichtet wird.